

Jahresabschluss 2024

Volksbank Gronau-Ahaus eG, 48599 Gronau

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		11.569.938,43	8.885
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		230.943.757,51	263.271
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	230.943.757,51		(263.271)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		33.600.045,62	45.853
b) andere Forderungen		1.279.725,64	4.762
4. Forderungen an Kunden			3.486.522
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.005.287.426,90		(1.017.711)
Kommunalkredite	35.431.205,88		(43.406)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
bb) von anderen Emittenten		5.143.315,20	5.042
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			184.570.474,77
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		53.942.195,44	53.899
darunter:			
an Kreditinstituten	835.220,06		(835)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		58.556,78	59
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	14.000,00		(14)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			2.429.868,05
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			68.870.688,64
darunter: Treuhandkredite	68.870.688,64		(74.459)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			24.336.967,91
13. Sonstige Vermögensgegenstände			9.484.482,29
14. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
15. Aktive latente Steuern			22.859.669,00
Summe der Aktiva		4.184.908.217,72	4.198.938

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.197.041.703,03</u>	1.197.041.703,03	1.241.192
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		469.458.815,98			535.247
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.702.240,99</u>	477.161.056,97		2.062
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.056.504.413,54			1.072.758
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>813.196.612,58</u>	<u>1.869.701.026,12</u>	2.346.862.083,09	698.994
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			40.327.944,90		75.441
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	40.327.944,90	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				68.870.688,64	74.459
darunter: Treuhandkredite	68.870.688,64				(74.459)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.661.491,71	2.347
6. Rechnungsabgrenzungsposten				762.939,70	1.101
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			16.582.838,00		16.500
b) Steuerrückstellungen			0,00		333
c) andere Rückstellungen			<u>11.607.969,60</u>	28.190.807,60	10.404
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				315.000.000,00	290.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17.670.514,79		17.858
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		101.700.000,00			97.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>60.800.000,00</u>	162.500.000,00		57.050
d) Bilanzgewinn			<u>5.020.044,26</u>	185.190.559,05	5.292
Summe der Passiva				<u>4.184.908.217,72</u>	<u>4.198.938</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		90.896.251,95			92.989
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	90.896.251,95		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>158.034.479,27</u>	158.034.479,27		184.775
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		122.600.410,30	113.185
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>314.325,00</u>	85
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00		(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>50.991.905,34</u>	32.691
darunter: erhaltene negative Zinsen	103.141,05		(361)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		4.604.773,08	607
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.666.341,03	1.331
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		25.984.827,88	24.987
6. Provisionsaufwendungen		<u>2.378.011,55</u>	2.040
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		4.650.433,36	1.497
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	20.081.295,00		18.307
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.068.929,69</u>	25.150.224,69	4.007
darunter: für Altersversorgung	1.451.475,87		(804)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>16.744.009,77</u>	17.505
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.303
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		957.751,68	2.025
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		15.563.737,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	8.113
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	135
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>244.196,31</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		45.848.176,31	70.792
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.923.874,52	20.396
darunter: latente Steuern	181.099,00		(6.447)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>113.653,64</u>	104
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>25.000.000,00</u>	40.000
25. Jahresüberschuss		7.810.648,15	10.292
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>9.396,11</u>	0
		7.820.044,26	10.292
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
		7.820.044,26	10.292
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		1.400.000,00	2.500
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.400.000,00</u>	2.500
29. Bilanzgewinn		<u>5.020.044,26</u>	5.292

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Gronau-Ahaus eG mit Sitz in Gronau ist beim Amtsgericht unter der Genossenschaftsregisternummer 166 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Gronau-Ahaus eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Die Bilanz wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt, wobei die satzungsmäßigen Mindestdotierungen zu den Ergebnismrücklagen Beachtung fanden.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie in anderen Aktivpositionen enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt wird. Dieser Unterschiedsbetrag wird planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren akuten Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 über ein Expected-Credit-Loss-Modell (vereinfachtes Verfahren). Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlauf- und Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Soweit der Bewertungskurs des Stichtages über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten bei Wertpapieren der gleichen Gattung wurden nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Der Umfang derivativer Geschäfte sowie ergänzende Angaben zu ihrer Bewertung sind im Abschnitt D. aufgeführt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinsbezogenen Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen. Die Anschaffungskosten einzelner Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind teilweise nach Tauschgrundsätzen unter Buchwertfortführung sowie teilweise nach Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Auf Gebäude wurden lineare Abschreibungen verrechnet. Beim beweglichen Sachanlagevermögen und bei Betriebsvorrichtungen erfolgte die Abschreibung planmäßig zunächst degressiv und später linear. Anschaffungen ab 2010 wurden linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Über die Höhe passiver Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet.

Die aktiven Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Forderungen an Kunden, Wertpapieren und Rückstellungen.

Die passiven Steuerlatenzen sind im Wesentlichen auf gebildete Rücklagen aus Veräußerungen bestimmter Anlagegüter (§ 6b EStG) sowie auf die erstmalige Anwendung des EWB-Vereinfachungsverfahrens (BMF-Schreiben vom 21.03.2024) zurückzuführen.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 30,98 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinsten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind ausschließlich Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen sowie den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeit wurden ein langfristiger Rententrend in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) bzw. in Einzelfällen vertraglich vereinbarte Rentendynamiken sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den zum Bilanzstichtag laufenden Tarifverhandlungen zu erwartende, einmalige Erhöhung von 4,75 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,91 % (im Vorjahr 1,83 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR -142. Eine Ausschüttungssperre besteht damit nicht mehr.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit betrug der Rechnungszinsfuß 1,51 % (Vorjahr 1,00 %).

Den Rückstellungen für Jubiläumswendungen liegen ebenfalls versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde, welche mittels Teilwertverfahren bewertet wurden. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,97 % (Vorjahr 1,76 %) abgezinst.

Auch die übrigen Rückstellungen sind ausreichend bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken, drohenden Verlusten und ungewissen Verpflichtungen Rechnung.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte, diese sind nicht angefallen, bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wurde in Form eines Darunter-Vermerkes in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	220.265	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	220.265
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	55.065.018	931.428 (a) 0 (b)	0 (a) 330.829 (b)	55.665.617
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.310.131	1.127.850 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	15.437.981
Summe a	69.595.414	2.059.278 (a) 0 (b)	0 (a) 330.829 (b)	71.323.863

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a)	Umbuchungen (a)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	
			Zuschreibungen (b)	Abgängen (b)		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	220.265	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	220.265	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	35.430.388	1.189.375 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	36.619.763	19.045.854
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.904.751	1.242.116 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	10.146.867	5.291.114
Summe a	44.555.404	2.431.491 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	46.986.895	24.336.968

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.200.000	-56.685	5.143.315
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	54.156.514	-155.762	54.000.752
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	493.368	1.936.500	2.429.868
Summe b	59.849.882	1.724.053	61.573.935
Summe a und b	129.445.296		85.910.903

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 34.175.692 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Von den Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank dient ein Volumen von EUR 600.000 der Besicherung von Derivatepositionen.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 und A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	5.143.315	0	5.143.315	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	3.000	3.000	0	0

In den Forderungen und Schuldverschreibungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	34.863.225	50.543.848
Forderungen an Kunden (A 4)	15.528.692	14.177.534	20.661.990	15.008.783
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	5.042.209	5.042.209

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Spezialfond DEVIF-Fond Nr. 441 mit rund 23 % Liquidität, 44 % Immobilienfonds, 21 % Renten und 13 % Beteiligungsfonds bzw. aktienorientierten Anlagen. Der Spezialfond dient der Ertragserzielung durch Nutzung von Marktchancen, der Risikosteuerung durch Diversifizierung des Gesamtportfolios sowie der Verstetigung der Ertragsentwicklung. Der Zeitwert beträgt EUR 177.306.433,93 mit einer Differenz zum Buchwert von EUR 1.605.947,89. Im Geschäftsjahr wurden EUR 4.553.477,11 ausgeschüttet. Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe bestehen nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Volksbank Gronau-Ahaus Immobilien GmbH, Gronau	100,00	2023	387	2023	129
b) VBGA GmbH & Co. KG, Gronau	100,00	2023	341	2023	88
c) VBGA Beteiligungs GmbH & Co. KG, Gronau	100,00	2024	47	2024	25
d) VBGA Verwaltungs GmbH, Gronau	100,00	2024	-136	2024	-82

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
e) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,43	2024	3.547.404	2024	112.212
f) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	467.275	2023	27.764
g) Atruvia Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	0,82	2024	119.883	2024	3.000
h) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	10.735.000	2024	425.000
i) DZ HYP AG, Münster	0,02	2024	1.127.331	2024	0
j) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2024	1.812.302	2024	0
k) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,01	2024	2.397.253	2024	0
l) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	1.934.633	2023	490.707
m) DZ Privatbank S.A., Luxembourg	0,08	2024	1.288.099	2024	87.564

Für die unter i) bis k) aufgeführten Unternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag zur DZ BANK AG (h), der berücksichtigt wurde.

Mit den unter Buchstaben a) bis d) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Für die unter Buchstabe a) bis d) genannten Unternehmen hat die Volksbank Gronau-Ahaus eG harte Patronatserklärungen übernommen.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 18.380.155 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 5.291.114 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0 (Vorjahr EUR 1.968) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Aktiva 4	5.459.687	4.661.200
Aktiva 5	5.143.315	5.042.209

Die nachrangigen Vermögensgegenstände unter Aktiva 4 bestehen in Höhe von EUR 4.661.200 gegenüber der Pensionskasse Deutscher Genossenschaften VVaG. Die weiteren nachrangigen Vermögensgegenstände unter Aktiva 4 in Höhe von EUR 798.487 sind haftungsfreigestellte Refinanzierungsmittel mit guten Bonitäten, welche von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt worden sind.

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 5.608.191 enthalten.

Restlaufzeiten für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	123.119.117	244.258.382	931.934.193	2.136.376.866

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 100.007.183,97 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	19.474.593	141.531.325	314.369.373	716.012.429
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	1.256.039	3.135.347	3.310.855	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	582.204.144	198.169.595	24.984.530	2.928.073

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 810.013.221 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 20.000.000 fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind ausschließlich Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 762.940 (Vorjahr EUR 1.101.241) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	810.013.221	871.991.264
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	342.875	399.718	0	0
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	40.327.945	75.440.919

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR	
Geschäftsguthaben		
a) der verbleibenden Mitglieder		17.255.291
b) der ausscheidenden Mitglieder		415.224
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR	345

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	97.900.000	57.050.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	2.400.000	2.350.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>
Stand 31.12.2024	<u>101.700.000</u>	<u>60.800.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den Kreditzusagen gehen wir dagegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>776.103.802</u>

Fremdwährungsposten

In den Schulden und den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 16.695.957 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente des Nichthandelsbestands (Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	215.000	0	215.000	0	9.800
Währungsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Devisentermingeschäfte	25.541	0	0	25.541	358	391
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Optionen	1.161	0	0	1.161	95	95

Die Zinsswaps des Nichthandelsbestandes sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Die auf den Zeitraum vom jeweils letzten Zinstermin bis zum Bilanzstichtag entfallenden und im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Zinsen sind im beizulegenden Zeitwert der Zinsswaps enthalten.

Die Devisentermingeschäfte resultieren aus Kundengeschäften, für die jeweils kongruente Gegengeschäfte abgeschlossen werden. Der beizulegende Wert der Devisentermingeschäfte wurde aus den Barwerten der gegenläufigen Zahlungsströme (in Fremdwährung und in Euro) unter Anwendung der Zinsstrukturkurve der jeweiligen Währung ermittelt.

Die börsenbehandelten Aktien-/Indexoptionsgeschäfte wurden dem Anlagebuch zugeordnet. Sie entfallen auf Kundengeschäfte, für die wir jeweils exakt gegenläufige Deckungsgeschäfte abgeschlossen haben. Die börsengehandelten Derivate wurden mit ihrem Börsenpreis angesetzt.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Auflösungen von Rückstellungen über EUR 2.000.833 (Vorjahr EUR 645.372), die periodenfremden Charakter aufweisen. Darüber hinaus beinhaltet der Posten EUR 289.916 (Vorjahr EUR 270.616) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und EUR 1.493.052,01 (Vorjahr EUR 3.143,28) Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 293.597 (Vorjahr EUR 289.106) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.605.782 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 63.642 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 200.556.

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 777.318.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde aus Datenschutzgründen gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 13.951.162.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 48.596 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 7.505.523.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31. Dezember 2024 bestanden nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Beträge aus aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 22.859.669. Diesem Wert stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 11.910.340. Sie entfallen auf mögliche Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	10	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>181</u>	<u>130</u>
	<u>191</u>	<u>131</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 29 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	35.639	119.935
Zugang	2024	878	1.759
Abgang	2024	<u>697</u>	<u>2.912</u>
Ende	2024	<u>35.820</u>	<u>118.782</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 214.317

Höhe des Geschäftsanteils EUR 150

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435-455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Overkamp, Frank, - Vorsitzender - (bis 11.4.2024)

Bankvorstand für das Individualbankkundengeschäft, das Filialbankkundengeschäft, das Eigenanlagenmanagement, das Marketing, das Mitgliederwesen, das Beteiligungsmanagement und Interne Dienste

Kremerskothen, Georg

Bankvorstand für die Unternehmenssteuerung, den Marktfolgebereich, die Innenrevision, das Beteiligungsmanagement, Interne Dienste, das Personalwesen und das Beauftragtenwesen

Goertz, Simone (seit 1.10.2024)

Bankvorstand für das Individualbankkundengeschäft, das Filialbankkundengeschäft, das Eigenanlagenmanagement, das Marketing und das Mitgliederwesen

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Almering, Christoph, - Vorsitzender - , Geschäftsführer Deutsch-Niederländischer Zweckverband EUREGIO

Kroschner, Heinz, - stellvertretender Vorsitzender - , Diplom-Ingenieur

Tewes, Karlo, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger Brandschutz- und Diplom-Ingenieur / Architekt (bis 4.6.2024)

Bils, Hendrik, selbstständiger Rechtsanwalt und selbstständiger Landwirt

Brüggemann, Anne, selbstständige Gastwirtin

Effsing, Aloys, selbstständiger Landwirt (bis 4.6.2024)

Große Schöttelkotte, Bernhard, selbstständiger Landwirt

Hüls, Prof. Dr. Jannik, Professor für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsinhaber (seit 4.6.2024)

Hüsing, Nicole, Steuerberaterin

Kasprowiak-Sibbing, Dr. David, selbstständiger Zahnarzt (seit 4.6.2024)

Lammers, Karl-Heinz, selbstständiger Dipl.-Betriebswirt / Sachverständiger (bis 4.6.2024)

Stienemann, Dania, Geschäftsführerin der Altex Gronauer Filz GmbH & Co. KG

Temmink, Heiner, Geschäftsführer der Heinrich Temmink GmbH & Co. KG (bis 28.6.2024)

Waterhoff, Bernd, Geschäftsführer der Waterhoff & Söhne Landmaschinen GmbH (seit 4.6.2024)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

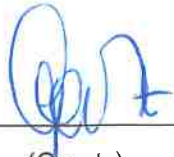
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 7.810.648,15 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 9.396,11 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.800.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 5.020.044,26) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	527.181,75
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.300.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	<u>2.192.862,51</u>
	<u>5.020.044,26</u>

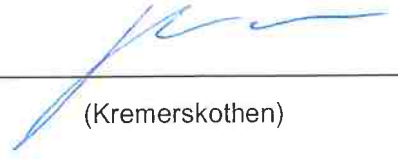
Gronau, 5. Mai 2025

Volksbank Gronau-Ahaus eG

Der Vorstand



(Goertz)



(Kremerskothen)